



Protokoll der KER-Sitzung vom 30. Januar 2007

in der BBS Buxtehude

Beginn: 19:30 Uhr

Teilnehmer: siehe beiliegende Teilnehmerliste

TOP 1

Herr Stefan Moritz begrüßt alle Anwesenden. Als Gast wird Herr Fröhling (Schulleiter der BBS) vorgestellt. Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

TOP 2

Das Protokoll vom 05. Dezember 2006 wird einstimmig genehmigt.

TOP 3

Herr Fröhling hält einen Vortrag über die „eigenverantwortliche Schule“ (siehe Anlage)

TOP 4

Frau Lauri-Gaulke berichtet über einen Brief vom LER, in dem Eltern gesucht werden, die andere Eltern für die Aufgaben des Schulvorstandes an der „eigenverantwortlichen Schule“ ausbilden bzw. trainieren sollen, damit alle Eltern, die sich in den Schulvorstand wählen lassen, bereit sind, die neuen Aufgaben zu bewältigen. Es sollen 120 Elterstrainer ausgebildet werden.

Die wichtigsten gestellten Fragen:

| Frage | Antwort |
|--|---|
| Kann das Schülermandat des Vorstandes in einer Förderschule auf die Eltern übertragen werden? | Muss noch geklärt werden. |
| Können Stellvertreter für den Vorstand gewählt werden? | In der Geschäftsordnung des Schulvorstandes festlegen. |
| Welche Rolle spielt die Schulinspektion? | Sie ermittelt den Stand der Qualität der Schule und die Qualität der Maßnahmen zur Verbesserung (siehe § 123a NSchG). Soll alle 4 oder 5 Jahre durchgeführt werden. |
| Welche Haftung müssen Eltern im Vorstand übernehmen? | Es handelt sich um eine kollegiale Abstimmung. |
| Wie ist die Situation bei kleinen Schulen? | Bei weniger als vier Lehrkräften, kann die Gesamtkonferenz beschließen, die Aufgaben des Schulvorstandes zu übernehmen (siehe § 38b, Abs. 1 NSchG) |
| Muss der Vorstand vor dem 01. August 2007 schon gewählt werden? | Nein, aber es wäre vielleicht vorteilhafter, wenn er schon im Vorwege gewählt wäre, damit dieser mit Beginn des Schuljahres 2007/2008 seine Aufgaben übernehmen kann. |
| Wie soll der Bewerbungsprozess, Wahlprozess und die Beschlussfähigkeit beim Schulvorstand aussehen? | Muss noch geklärt werden. |
| Wie komme ich an einen Elterstrainer? | Wird im KER noch geklärt, wie am besten vorgegangen werden kann. |
| Bis wann muss welche Schule den Prozess der Umstellung zur „eigenverantwortlichen Schule“ abgeschlossen haben? | Die Umstellung soll bis 2011 abgeschlossen sein. |

TOP 5

Weitere Arbeitsthemen, die der KER erarbeiten wird, sind:

- 1.) Kopfnoten – Abstimmung zwischen Schule und Beruf
- 2.) Gewalt an Schulen.

TOP 6

Es wurde einstimmig beschlossen, dass ab der nächsten KER-Sitzung keine Protokolle mehr an die Vorsitzenden der Schulleiternräte im Kreis Stade versandt werden. Bei Interesse können die Protokolle auf der HP des KER unter www.kreiselternrat.com eingesehen werden. Der KER trägt mit dieser Entscheidung den knappen Kassen des Landkreises Rechnung.

- § Frau Anja Blohm (Stellvertreterin Förderschule) berichtete über den katastrophalen Zustand der Unterrichtsversorgung (79,2 %) an der Astrid-Lindgren-Schule, Freiburg. Auch seien die Feuerwehkräfte gestrichen worden. Die Schulbehörde ist eingeschaltet. Der KER hat Unterstützung zugesagt.
- § Die zukünftige Situation des Busbahnhofs in Buxtehude. Hierüber wird in der nächsten Stadtelternratssitzung des StER Buxtehude im Beisein von Herrn Suttman gesprochen.
- § Im LER arbeitet ein Ausschuss für Änderungswünsche von Eltern.
- § Bei der letzten ARGE-Untersuchung wurden die Zahlen der Unterrichtsversorgung von BBS und Förderschulen ausgeschlossen.
- § Nächste KER-Sitzung findet am 08. März 2007 im Gymnasium Harsefeld statt.

gez. Stefan Moritz
Vorsitzender KER Stade

gez. Marion Bergmann
Protokollführerin